Neues und Spannendes aus der Welt der Erlebnismacher

Ausgabe Nr. 49 | September 2025

hochkantig

www.hochkant.de

hochkant

Naturerlebnis trifft Flugspaß – mit der neuen Fly-Line am Unternberg schweben Gäste in beeindruckender Höhe über Tobel und Bergkuppen durch den Wald.

Mit dem Fly-Line-Up geht es entlang der Skipiste hinauf zurück zum Start.

„Vielen Dank für die sehr gute und hoch professionelle Zusammenarbeit, auch in herausfordernden Bauphasen. Die präzise und termintreue Fly-Line-Montage im Wald und die Bauleitung vor Ort durch Katharina Volkert haben beeindruckt."

Engelbert Schweiger, meine Bergwelt GmbH

Bauchkribbeln zwischen Baumwipfeln

Auf dem Unternberg bei Ruhpolding wurde in den vergangenen Jahren kräftig angepackt. Mit Tatkraft und klarer Vision verwandelt sich der Berg Schritt für Schritt vom klassischen Wintersportgebiet in ein vielseitiges Ganzjahresziel. Die Betreibergesellschaft der Unternbergbahn reagiert damit auf die zunehmend unsicheren Winter und schafft für Einheimische wie Gäste ein Angebot, das den Berg das ganze Jahr über erlebbar und attraktiv macht. Seit Juni ergänzt nun eine besondere Attraktion das Konzept: die neue Fly-Line.

Genussfahrt durch die Natur

Gestartet wird in zwölf Metern Höhe von einem eigens errichteten Turm. Im Gurt sitzend gleiten die Teilnehmer fliehkraftgebremst entlang eines Edelstahlrohrs 600 Meter hinab ins Tal, durch den Wald und über einen tiefen Tobel hinweg. Dabei schweben sie in bis zu 15 Metern Höhe über dem Boden. Zwei schwungvolle Kreisel im steilen Gelände sorgen für zusätzliche Spannung. Im Tal angekommen, bringt die 300 Meter lange Fly-Line-Up die Gäste ohne Umsteigen zurück zum Startturm. Die Rundfahrt dauert etwa zehn Minuten und ist für alle ab acht Jahren geeignet, auch für Menschen mit körperlicher Einschränkung.

Enge Zusammenarbeit am Berg

Die Umsetzung stellte hohe Anforderungen an alle Beteiligten: „Da die Strecke durch eine sensible Naturschutzfläche führt, durfte kein schweres Gerät eingesetzt werden", erklärt Projektleiter Stefan Knödler. Deshalb wurden die vormontierten Stahlbauteile per Hubschrauber eingeflogen, schwere Masten mit einem Super Puma, kleinere Teile mit einem leichteren Helikopter. Im Tal vormontiert und auf den Fundamenten millimetergenau platziert, gelang dies durch das präzise Zusammenspiel von hochkant, Bauherren, Stahlbauern und einer erfahrenen Helikopter-Crew.

Alles aus einer Hand

Sicherheit wird am Unternberg großgeschrieben. Schon im Vorjahr hatte das Betreiberteam für den neu eröffneten Waldseilgarten die Seilgarten-Trainer-Zertifizierung erworben – ebenfalls mit Unterstützung von hochkant. Nun folgte eine zweitägige Spezialschulung für Rettungstechniken an der Fly-Line. So können die Betreiber ihren Gästen ein unbeschwertes Erlebnis bieten. Mit dem Waldseilgarten, der Fly-Line und dem neuen Spielplatz an der Talstation ist am Unternberg schon vieles in Bewegung. Was als Nächstes entsteht, bleibt offen.

Art:	Fly-Line
Flugstrecke:	900 Meter gesamt
Norm:	DIN EN 15567 EG 2006/42/EG

www.meinebergwelt.de

hochkantig

Innovativ weitergedacht: Fly-Line-Up

Mit der neuen „Fly-Line-Up" hat hochkant gemeinsam mit den Seilbahnspezialisten Von Rotz & Wiedemar AG eine Lösung speziell für „meine Bergwelt" entwickelt, die Gästen eine komfortable und barrierefreie Rückfahrt direkt zum Startturm ermöglicht. Damit wird die Fly-Line zu einem im wahrsten Sinne runden Erlebnis für Betreiber und Teilnehmer. Ständige Weiterentwicklung ist ein fester Bestandteil der hochkant-Firmenphilosophie – denn Stillstand kommt für die Allgäuer Erlebnismacher nicht in Frage.

Historisch nachempfundene Ausstattung des Burgenbauplatzes.

Der Burgenbauplatz zeigt mittelalterliches Handwerk – Anfassen erlaubt.

Burgenbau erleben auf der Wartburg

Vor den Mauern der Wartburg (Thüringen) entstand ein authentischer Nachbau eines mittelalterlichen Burgenbauplatzes. Ziel war es, das Handwerk jener Zeit lebendig werden zu lassen – vom Steinmetz über den Zimmermann bis zum Schmied. hochkant fertigte Transportgeräte, Möbel und Werkstätten aus massiver Eiche und besorgte die passenden Replikatwerkzeuge. Schubkarren, Holzhammer oder Schmiedezangen – alles wurde nach historischem Vorbild und unter dem prüfenden Blick von Historikern umgesetzt. Auch die Logistik bei der Montage der Stationen glich einer Zeitreise: „Wie damals war vom hochkant-Team große Muskelkraft gefragt – bei minimalem Maschineneinsatz“, beschreibt hochkant-Werkstattleiter Jürgen Milz das Bauvorhaben. Balken von bis zu 280 Kilogramm mussten durch ein nur 99 Zentimeter breites Tor und über 600 Meter Strecke auf engem Gelände bewegt und präzise platziert werden. Zum Einsatz kamen lediglich ein Minibagger und ein Dumper, stets unterstützt von viel Handarbeit. Entstanden sind sieben Themenstationen, die Wissen und Erlebnis verbinden und eindrucksvoll zeigen, wie viel Geschick und Kraft im Burgenbau steckte – damals wie heute.

Art: Naturerlebnisweg
Material: Eiche/Alu-Dibond
Stationen: 7
www.wartburg.de

Natur erleben – Geologie begreifen

Wer den neuen Rundweg im Hirschbachtobel erkundet, ahnt kaum, wie viel Handarbeit in ihm steckt. Das steile Gelände war nur zu Fuß erreichbar – Plattformen, Fundamente und Stationen mussten per Hubschrauber eingeflogen und von Hand montiert werden. Gemeinsam mit dem Markt Bad Hindelang (Bayern) hat hochkant so aus einem kundenseitigen Ideenkonzept ein ganzheitliches Erlebnis geschaffen.
Auf der rund zweieinhalbstündigen Tour erwarten die Besucher acht interaktive Erlebnisstationen, die Einblicke in die Welt von Stein, Wasser und Eis geben.
Ein Wasserspieltisch am Wildbach, Drehzylinder mit Sedimenten, Fossilien zum Anfassen und ein Schaurohr, das den Blick in die Bergformation lenkt, machen Geologie begreifbar. Ein besonderer Höhepunkt ist eine Picknickplattform, die mit Stützfüßen über den Hang hinausragt und eine eindrucksvolle Aussicht auf Bad Hindelang eröffnet. Bei diesem Projekt hat hochkant eindrucksvoll gezeigt, wie sich kundenseitige Ideen auch in schwierigem Gelände stimmig und überzeugend umsetzen lassen.

Interaktive Erlebnisstationen vermitteln anschaulich die geologischen Gegebenheiten.

Art: Naturerlebnisweg
Material: Lärche/HPL
Stationen: 8
www.marktbadhindelang.de

Spielspaß im Kurpark Schwangau

Im Kurpark Schwangau ist ein großzügiges Spielareal mit zehn Geräten entstanden – darunter eine Seilbahn, eine Vogelnestschaukel, eine Hängematte und ein Klettergerüst. Gemeinsam mit einer Baufirma stellte hochkant die Anlage auf vorbereiteten Fundamenten auf. Die Spielanlage richtet sich an Kinder aller Altersstufen und lädt zum Klettern, Schaukeln und Entspannen ein. Verwendet wurde naturgewachsenes Robinienholz, das sich durch besondere Dauerhaftigkeit auszeichnet.

Robinienholz: von Natur aus widerstandsfähig und ideal für Spielanlagen.

Ein neuer Pausenhof für Bielefeld

Mitten in Bielefeld (Nordrhein-Westfalen) ist ein Spielareal als Teil des Pausenhofs einer Gesamtschule entstanden. hochkant plante und baute nach dem Konzept eines Landschaftsarchitekten eine Anlage aus naturgewachsenem Robinienholz – stabil, wetterfest und voller naturnaher Bewegungs- und Spielangebote. Über Seile balancieren, an Kletterhölzern hoch hinaus, im Liegenetz träumen oder zu zweit schaukeln: Hier ist für alle Kinder etwas dabei. Fröhliche Blautöne geben dem Platz Farbe, natürlich frei von Schadstoffen. Trotz engem Baufeld und vieler Zuschauer gelang die Umsetzung des Spielareals reibungslos.

Für die einen ist es ein Spielplatz, für die anderen ein Bewegungsparcours.

hochkant GmbH
Rutzen 56 | D-88167 Gestratz | Fon + 49 8383 9 29 58-0 | info@hochkant.de | www.hochkant.de